

Was ist Muxxi?

Nun, Muxxi verbindet mehrere Kommandozeilen Tools unter einer grafischen Oberfläche und ist dadurch in der Lage, Video und Audio Dateien, welche mit udrec bzw. Jack the Grabber in Verbindung mit der udrec Engine, aufgenommen wurden, entsprechend zu verarbeiten.

Außerdem kann man Muxxi per Parameter steuern. In Zusammenarbeit mit User-Timern, die Jack the Grabber zur Verfügung stellt, kann man so erreichen, dass direkt nach einer Aufnahme diese Daten vollautomatisch weiterverarbeitet werden.

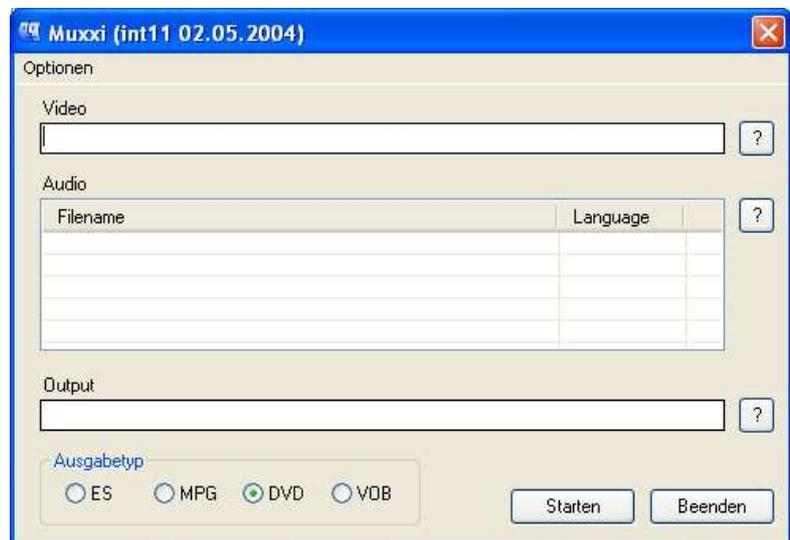
Installation

Die Installation von Muxxi ist denkbar einfach, denn man muss erst mal nur das ZIP runterladen und in ein Verzeichnis seiner Wahl entpacken. Damit Muxxi danach aber auch die gewünschten Streams verarbeiten kann benötigt man folgende Dateien aus dem DVD-Author Packet:

```
dvdauthor.exe  
mplex.exe  
cygiconv-2.dll  
cygwin1.dll  
cygxml2-2.dll  
cygz.dll
```

Diese Packet kann man sich auf <http://dvdauthor.sourceforge.net> unter 'current releases' herunterladen.

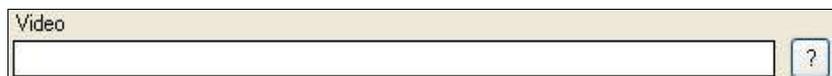
Um mit Muxxi auch problemlos PES-Streams verarbeiten zu können, benötigt man zusätzlich udrec ab der Version 0.11 (empfohlen Version 0.12c). Dieses Tool findet man auf www.haraldmaiss.de und muss nach dem Download ebenfalls in das Programmverzeichnis von Muxxi verschoben werden.



Die Oberfläche

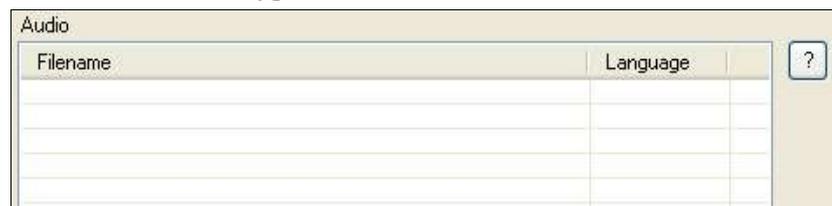
Video

Durch einen Klick auf '?' kann man die Video-Datei auswählen, welche verarbeitet werden soll. Im erscheinenden Auswahldialog hat man zusätzlich die Möglichkeit verschiedene Dateitypen auszuwählen.



Audio

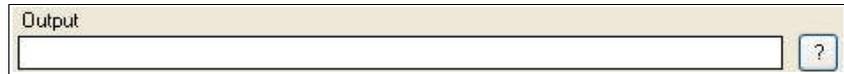
Hier kann man durch einen Klick auf '?' die zu verarbeitenden Audio-Dateien angeben, welche daraufhin in der Liste angezeigt werden. Mit der Taste ENTFERNEN kann man eine markierte Audio-Datei wieder aus der Liste löschen. Wenn man die Sprachangabe zu einer Audio-Datei ändern möchte, so kann man dies mit einem Doppelklick auf die entsprechende Zeile machen.



TIPP!

Wenn man keine Audio-Datei angibt, dann wird die Verarbeitung im automatischen Modus durchgeführt. Dies bedeutet, dass Muxxi nach passenden Audio-Dateien sucht und diese je nach Einstellung automatisch verarbeitet! Dies funktioniert sowohl mit ES- als auch mit PES-Streams.

Output

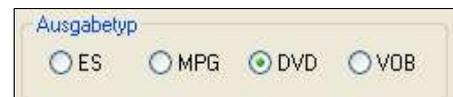


Durch einen Klick auf '?' kann man das Output-Verzeichnis bestimmen. Diese Einstellung gilt dann nur für den aktuellen Verarbeitungs-Job und wird nicht gespeichert. Wenn man diese Option freilässt, werden die gespeicherten Einstellungen verwendet. Details dazu finden Sie unter Einstellungen.

Ausgabetypp

Abhängig vom Dateityp der Videodatei stehen folgende Ausgabetypen zur Verfügung:

- *ES* - Vorhandene PES Streams werden lediglich in ES umgewandelt
- *MPG* - Aus den angegebenen Dateien wird eine MPG-Datei erstellt, welche man z.B. über den Movieplayer ansehen kann
- *DVD* - Es wird eine komplette DVD-Struktur erstellt, welche direkt auf DVD gebrannt werden kann. Dabei muss man jedoch beachten, dass die fertige DVD dann keinerlei Menüs aufweist.
- *VOB* - Es wird eine einzelne VOB-Datei erstellt, die man zur Weiterverarbeitung mit DVD-Lab benötigt.



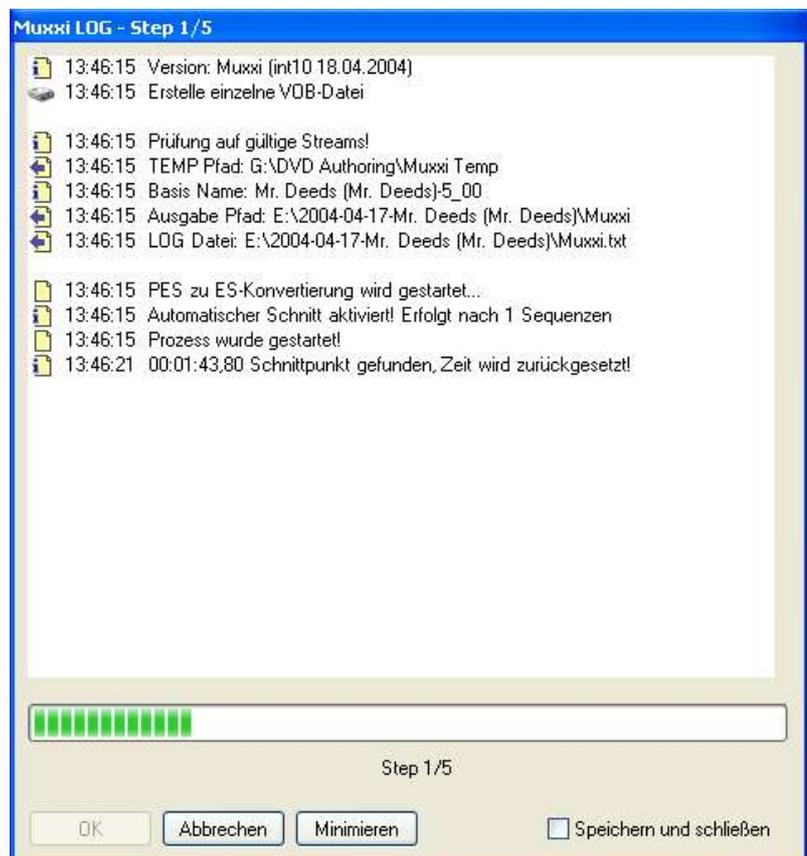
Starten

Durch einen Klick auf diesen Button wird die Verarbeitung gestartet. Der aktuelle Status sowie weitere Informationen zum aktuellen Ablauf werden im nun erscheinenden Log-Dialog angezeigt.

Die Verarbeitung kann jeder Zeit durch Klicken auf Abbrechen angehalten werden, wobei der Log-Dialog danach noch angezeigt wird. Wenn Sie möchten, dass der Log-Dialog nach der Verarbeitung automatisch geschlossen wird, können Sie dies durch anklicken auf 'Speichern und schließen' erreichen.

Da eine Verarbeitung durchaus auch mal 30 Minuten dauern kann, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit den Log-Dialog durch klicken auf Minimieren auf die Taskleiste zu verbannen.

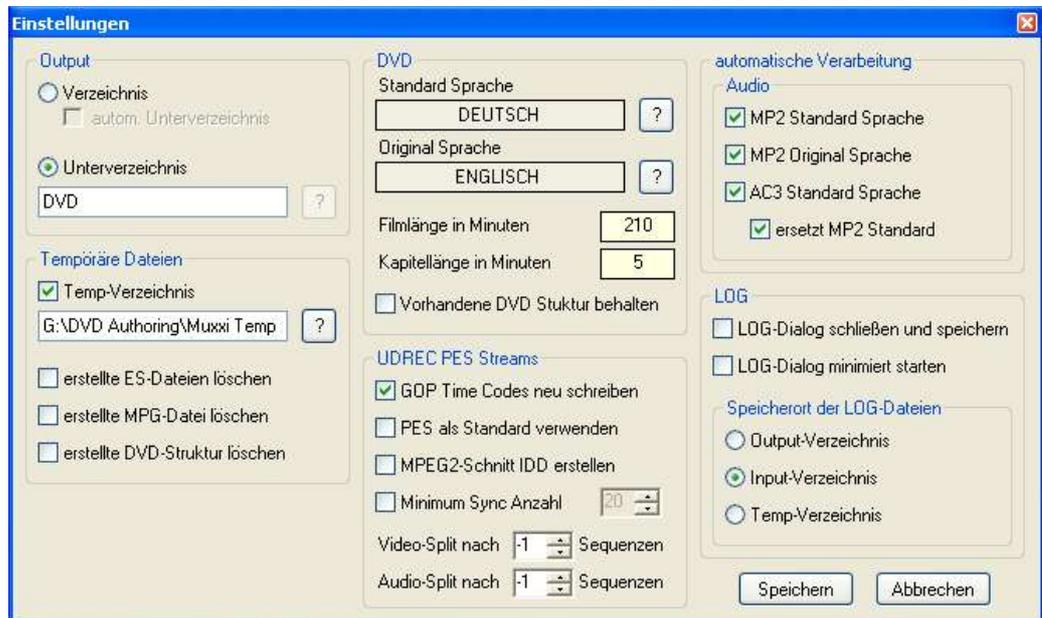
Der gesamte Inhalt des Log-Dialogs wird automatisch im Ausgabeverzeichnis in der Datei ProcessLog.txt gespeichert. Zusätzlich wird eine Datei mit der Bezeichnung Muxxi.txt dort



abgelegt, welche die Log-Dateien der angesteuerten Kommandozeilen Tools beinhaltet. Auf diese Art kann man eventuell aufgetretene Fehler nachvollziehen.

Einstellungen

Durch einen Klick auf den Menüpunkt Optionen öffnet sich das Eigenschaften Fenster. Es gibt zahlreiche Einstellungen, die man in Muxxi vornehmen kann um das Ergebnis den eigenen Bedürfnissen so gut wie möglich anzupassen. Wichtig ist jedoch, dass man diese mit Klick auf Speichern auch bestätigt, damit die gewählten Einstellungen künftig verwendet werden.



TIPP!

Will man wieder die Standard-Einstellungen haben, muss man lediglich die Datei ‚Muxxi.ini‘ im Programmverzeichnis löschen.

Output

Unter Output legt man fest in welches Verzeichnis bzw. Unterverzeichnis Muxxi das Verarbeitungsergebnis ablegen soll. Dabei hat man folgende Möglichkeiten:

- *Verzeichnis*

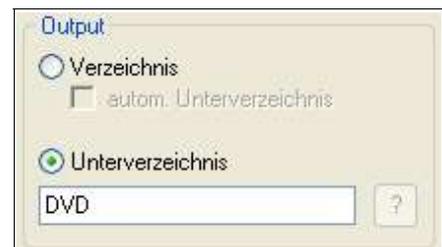
Es werden die Dateien im angegebenen Verzeichnis abgelegt. Nach Möglichkeit sollte man ein leeres Verzeichnis dazu auswählen. z.B. E:\My DVD

- *Option ‚autom. Unterverzeichnis‘*

Damit erreicht man, dass im angegebenen Verzeichnis für jede Verarbeitung ein eigenes Unterverzeichnis angelegt wird. Als Name des Unterverzeichnisses wird ein Teil des Dateinamens der zu verarbeitenden Video-Datei mit vorangestelltem Datum verwendet. z.B. E:\My DVD\2004-03-15 Der Anschlag\

- *Unterverzeichnis*

Es wird immer ein Unterverzeichnis mit der angegebenen Zeichenfolge in dem Verzeichnis angelegt, in dem sich die Video Datei befindet. z.B. \DVD



Temp

Unter Temp hat man die Möglichkeit ein Verzeichnis auszuwählen in dem die temporären Dateien gespeichert werden sollen, sowie weitere Optimierungen durchzuführen.

TIPP!

Zur Optimierung der Arbeitszeit sollte das Temp-Verzeichnis auf einer separaten 'physischen' Festplatte liegen.



Temp-Verzeichnis

Alle Dateien, die zur Erstellung des gewünschten Outputs benötigt werden, werden im angegebenen Temp-Verzeichnis gespeichert. Die Daten werden aber nicht automatisch gelöscht.

Erstellte ES-Dateien / MPG-Datei / DVD-Struktur löschen

Mit diesen Einstellungen hat man die Möglichkeit den benötigten Festplattenspeicher zu minimieren, da nicht mehr benötigte Dateien direkt nach ihrer Weiterverarbeitung gelöscht werden. Dies gilt natürlich nicht für das Ausgangsmaterial, auch wenn es sich dabei um ES-Dateien handelt!

DVD

Standard Sprache

Wählen Sie durch klicken auf '?', welche Sprache als Standard verwendet werden soll. Diese wird dann zum Beispiel bei hinzugefügten Audiodateien sowie auch bei der automatischen Verarbeitung verwendet.

Original Sprache

Wählen Sie auch hier durch klicken auf '?' eine Sprache aus. Diese wird nur bei der automatischen Verarbeitung eingesetzt um original Audiospuren mit diesem Sprachcode zu versehen.



TIPP!

Wenn Sie hauptsächlich von Premiere-Kanälen aufnehmen, sollten Sie als Standard Sprache ‚DEUTSCH‘ und als Original Sprache ‚ENGLISCH‘ auswählen!

Filmlänge in Minuten

Dieser Wert wird verwendet um die Anzahl der Kapitelsprünge zu errechnen und muss nur für sehr lange Filme geändert werden.

Kapitellänge in Minuten

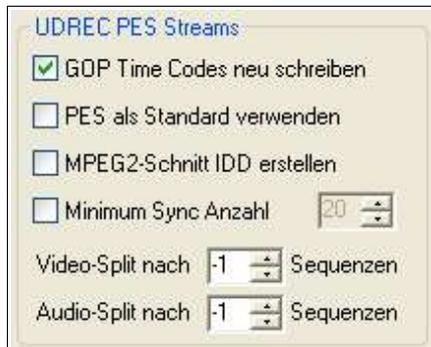
Tragen Sie hier die Länge in Minuten ein, die ein Kapitel dauern soll. Möchten Sie nicht, dass Kapitel gesetzt werden, dann tragen Sie bitte die Zahl Null (0) ein.

Vorhandene DVD Struktur behalten

Wenn Sie diese Option auswählen, werden vorhandene VIDEO_TS und AUDIO_TS Verzeichnisse im gewählten Zielverzeichnis nicht gelöscht, sondern die neue DVD Dateien zu den vorhandenen hinzugefügt. So können Sie DVD's erstellen, die mehrere Titel beinhalten. Die Auflösung der Videodatei und die Anzahl der Audiospuren spielen dabei keine Rolle, da für jeden Titel ein eigenes VTS angelegt wird.

TIPP!

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit auf einfachste Art und Weise eine DVD ohne Menü mit zwei oder mehr Filmen zu erstellen. Dabei müssen die verwendeten Filme nicht dieselben Eigenschaften wie Auflösung und Audioanzahl aufweisen! Erstellen Sie einfach eine DVD-Struktur in ein Verzeichnis zB 'E:\DVD'. Anschließend aktivieren Sie die genannte Option und erstellen den zweiten Film in das selbe Output Verzeichnis, also wieder 'E:\DVD' in dem Sie im Hauptfenster unter Output dieses Verzeichnis auswählen.



UDREC PES Streams

Die folgenden Optionen sind nur wichtig, wenn Sie mit PES Streams arbeiten möchten.

GOP Time Codes neu schreiben

Diese Option bewirkt, dass während der Konvertierung von PES in ES Streams die GOP Time Codes neu geschrieben werden. Dies ist vor allem dann zu empfehlen, wenn die erzeugte VOB in DVD-Lab weiterverarbeitet werden soll. Es ist aber auch sonst kein Fehler, wenn man diese Codes neu schreiben lässt.

PES als Standard verwenden

Wenn man standardmäßig seine Filme als PES streamt, dann kann man mit dieser Option bewirken, dass in den Auswahldialogen Video und Audio standardmäßig die PES Streams zuerst angezeigt werden. Diese Option hat also überhaupt keinen Einfluss auf die Verarbeitung der Streams.

MPEG2-Schnitt IDD erstellen (Funktion noch nicht aktiv!)

Wenn Sie diese Option aktivieren wird während der Umwandlung von PES nach ES auch IDD-Dateien erstellt, die eine weitere Verarbeitung mit dem Schnittprogramm MPEG2-Schnitt wesentlich beschleunigen.

Minimum Sync Anzahl X

Hier können Sie einstellen wieviele Sync Worte udrec vor der Verarbeitung prüfen soll. Man benötigt diese Option nur, wenn man fehlerfreie PES-Streams vorliegen hat, von denn zB eine Audiospur nicht verarbeitet wird.

Video-Split nach X Sequenzen

Diese Option arbeitet analog zum bekannten ‚-vsplit‘-Parameter von udrec. Es wird während der Umwandlung der PES in ES Streams die Video-Datei auf das Seitenverhältnis untersucht (4:3 oder 16:9). Sollte sich diese ändern, wird ein Schnitt durchgeführt. Auf diese Weise kann man Streams welche auf Premiere 1 oder 2 aufgenommen wurden automatisch schneiden lassen. Wenn Sie hier ‚-1‘ angeben, dann wird keine Überprüfung und somit auch kein Schnitt durchgeführt.

Audio-Split nach X Sequenzen

Diese Option ist sehr eng mit der vorher genannten Video-Split Methode verwandt und wird eingesetzt um einen automatischen Split bei Änderung von Audioeigenschaften durchzuführen. So erreicht man, dass bei Umschaltung von DolbyDigital 2.0 auf 5.1 und umgekehrt ein Split durchgeführt wird. Dies ist unter Umständen auf FreeTV Kanälen hilfreich, um Werbung auszufiltern.

automatische Verarbeitung

Die folgenden Optionen werden nur berücksichtigt, wenn Muxxi im automatischen Modus arbeitet, also nur eine Video-Datei angegeben wurde.

Audio

Hier können Sie auswählen welche Audiospuren, wenn vorhanden, verarbeitet werden sollen außerdem kann man wählen ob eine vorhandene AC3 Standard Audio-Datei die MP2 Standard Audio-Datei ersetzen soll. Bezogen auf Aufnahmen von Premiere Kanälen bedeutet dies nichts anderes, also ob man nur eine Deutsche Audiospur haben möchte, oder wenn vorhanden MP2 und AC3.

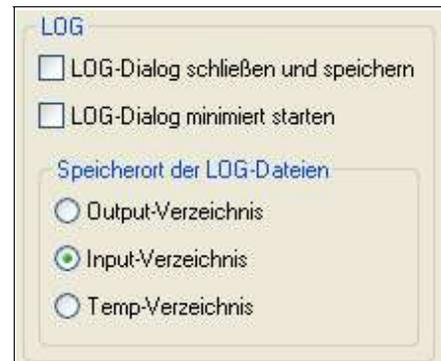


LOG

Dies Optionen wirken sich auf das Anzeigen des LOG-Dialogs sowie auf die LOG-Dateien 'Muxxi.txt' und 'ProcessLog.txt' aus.

Log-Dialog schließen und speichern

Mit dieser Option kann man festlegen, ob der während der Verarbeitung angezeigte Log-Dialog nach der Verarbeitung automatisch geschlossen werden soll. Eine Speicherung des Inhaltes erfolgt immer! Wichtig ist dies besonders bei der automatischen Verarbeitung über Parameter um sicherzustellen, dass Muxxi ordnungsgemäß beendet wird.



Log-Dialog minimiert starten

Dadurch wird nach klicken auf starten oder beim starten von Muxxi über Parameter, der Log-Dialog minimiert gestartet.

Speicherort der LOG-Dateien

Mit dieser Option bestimmen Sie in welches Verzeichnis die LOG-Dateien 'Muxxi.txt' und 'ProcessLog.txt' gespeichert werden sollen. Dabei bedeutet 'Input-Verzeichnis' das Verzeichnis in dem die Video-Datei liegt.

Parameter

Hier eine Aufstellung über die verfügbaren Parameter, welche man an Muxxi übergeben kann. Den Parameter `-i` muss man immer übergeben, da sonst keine Verarbeitung durchgeführt werden kann. Alle weiteren sind optional und werden bei nicht Angabe durch die Einstellungen, welche in Muxxi getätigt wurden, ersetzt.

`-i File`

Gibt die Video-Datei an, auf Basis derer die Audio-Dateien automatisch ermittelt werden. Dieser Parameter muss angegeben werden.

```
-i E:\Der Anschlag-1_01_00.mpv  
-i E:\The Sign-1_01.vpes
```

`-o Path|Folder`

Gibt den Pfad oder den Namen des Unterverzeichnisses an, in den die Verarbeitung durchgeführt werden soll. Um für jeden Film ein eigenes Unterverzeichnis mit dem Namen des Films in einem

speziellen Verzeichnis erstellen zu lassen, muss man mit dieser Option einen kompletten Pfad übergeben und zusätzlich in den Einstellungen ‚autom. Unterverzeichnis‘ aktiviert haben.

```
-o „E:\My DVD“  
-o Output
```

-out ES|MPG|VOB|DVD
Bestimmt den Output Typ.

```
-out ES
```

-chapter length
Gibt die gewünschte Kapitellänge in Minuten an.

```
-chapter 5
```

-vsplit sequence
Funktioniert analog zum bekannten ‚-vsplit‘-Parameter von udrec und wirkt sich daher nur bei der Verwendung von PES Streams aus.

```
-vsplit 1
```

-asplit sequence
Funktioniert wie der vorher beschriebene ‚-vsplit‘-Parameter und wirkt sich ebenfalls nur bei der Verwendung von PES Streams aus.

```
-asplit 1
```

Muxxi über Jack the Grabber ansteuern

Durch die aufgelisteten Parameter ist es auch möglich Muxxi nach einer Aufnahme durch Jack the Grabber aufrufen zu lassen. Dazu muss man zuerst einen entsprechenden UserTimer anlegen. So wählt man zuerst durch Klicken auf Durchsuchen die Muxxi.exe aus. Danach muss man als Argumente mindestens **-i „%1“** angeben.

Um die Audiodateien dann richtig verarbeiten zu können muss man entweder immer alle AudioPID's streamen oder Jack the Grabber das Log speichern lassen. Muxxi versucht nämlich auf das Log zuzugreifen um daraus die aufgenommenen PID's zu ermitteln!

Wenn man dann möchte, dass nach einer Aufnahme Muxxi gestartet wird, muss man nur noch über die Timerliste einen entsprechenden Timer setzen. Bei der Anfangszeit sollte man eventuelle Nachlaufzeiten oder, wenn Project-X sich den Stream vorher ansehen soll, auch dessen Bearbeitungszeit bei der Angabe der Startzeit für Muxxi mit einrechnen.

TIPP!

Lassen Sie ruhig direkt nach der Aufnahme mal Project-X die Streams ansehen. Muxxi merkt das und verarbeitet dann nicht die direkt aufgenommenen Dateien, sondern die von Project-X neu angelegten. Jedoch unter der Bedingung, dass sich diese im selben Verzeichnis wie die original Streams befinden!